

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 97 (2000)
Heft: 6

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahlungsbefehl – Pfändung – Verlustschein

Der Weg durchs Labyrinth beginnt in diesem praxisorientierten Kurs für Sozialtätige und Behördenmitglieder damit, dass der Betreibungsweibel morgens um 9 Uhr an die Türe klopft – mit einem Zahlungsbefehl in der Hand. Bis um 17 Uhr legen die TeilnehmerInnen Schritt für Schritt den Weg durch das Betreibungs- und Pfändungsverfahren zurück: Rechtsvorschlag, Einkommenspfändung,

Berechnung des Existenzminimums usw.

Datum/Ort: 31. Oktober 2000, 9–17 Uhr, Monbijoustrasse 61, Bern.

Leitung: Mario Roncoroni, Fürsprecher.

Kosten: Fr. 360.– (Mitglieder Verein Schuldensanierung Bern Fr. 300.–), inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung.

Auskunft / Anmeldung: Verein Schuldensanierung Bern, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23, Tel. 031/371 84 84, Fax 031/372 30 48.

Sicherheit in der Stadt

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 40 «Gewalt im Alltag und organisierte Kriminalität» (NFP 40) wurde die Studie «Stadtteil zwischen Abwertung und Aufwertung – Verunsicherte lokale Zugehörigkeit in den Zürcher Stadtkreisen 4 und 5» erarbeitet. Erforscht wurden Verunsicherungen und deren Ursachen sowie Formen und Strategien der Konfliktbewältigung durch die Bevölkerung. Diese Studie ist Ausgangspunkt der Tagung «Sicherheit in der Stadt»; es werden planerische, soziale und integrationspolitische Massnahmen der Zürcher Stadtbehörden vorgestellt sowie Konzepte zur

Nutzung von Konfliktpotential für eine soziale Stadtentwicklung skizziert. Die Tagung mit Referaten und Workshops richtet sich u.a. an Behördenmitglieder, PolitikerInnen, Fachleute im sozialen Bereich.

Datum/Ort: 30. Juni 2000, 9–17 Uhr, Hotel Zürichberg, Orellistrasse 21, Zürich.

Kosten: Fr. 100.– (Mittagessen und Pausenverpflegung offeriert vom NFP 40).

Auskunft/Anmeldung: bis 20. Juni an Dr. Eva Wyss, Programmleitung NFP 40, Postfach, 3001 Bern. Tel. 031/318 48 08, e-mail: ewyss@compuserve.com

Humor in der Sozialen Arbeit

Die gezielte Anwendung von Lachen und Humor in Beratung und Therapie im sozialen und klinischen Bereich wurde aber erst in den letzten Jahren vermehrt Gegenstand wissenschaftlicher Diskussion und empirischer Studien. Es zeichnet sich ab, dass das soziale, therapeutische und gesundheitsrelevante Potential

des Humors dann zur Entfaltung kommt, wenn Humora als lernbare Fähigkeit (coping strategy) einerseits und als Kompetenz in der professionellen Anwendung andererseits betrachtet wird.

Die TeilnehmerInnen dieses zweitägigen Workshops werden mit dem Provokativen Stil nach Frank Farrelly vertraut

gemacht, sie lernen nach diesem Ansatz neue ungewohnte Möglichkeiten kennen, auch schwierige Beziehungen empathisch zu gestalten. Sie entwickeln Ideen und Fähigkeiten, ihre KlientInnen effektiv zu unterstützen, in kurzer Zeit Zugang zu ihren Ressourcen und neuen Perspektiven zu finden sowie Veränderungen anzubahnen.

Datum/Ort: 3./4. November 2000, «bas!s», Thiersteinallee 57, Basel.

Kursleitung: Peter Hain, Psychotherapeut, Präsident HumorCare.

Kosten: Fr. 400.–.

Auskunft/Anmeldung: bis 4. September an Höhere Fachschule für Soziale Arbeit beider Basel, Basler Institut für Sozialforschung und Sozialplanung, Thiersteinallee 57, 4053 Basel. Fax 061/337 27 95, e-mail: basis@hfsbb.unibas.ch

BeFA Seminar: Ausbildung im Altersbereich

Ziele der berufsbegleitenden Ausbildung zur Begleiterin für Freizeitgestaltung und Aktivierung im Altersbereich sind unter anderem praktische und soziale Fähigkeiten zu üben, Handlungskompetenz zu verstärken und Fachwissen zu erlernen. Die BegleiterInnen werden befähigt, in Alters- und Pflegeheimen ressourcenorientierte Veranstaltungen, Interessen- und Aktivierungsgruppen anzubieten. Die Ausbildung richtet sich an Personen, die

zu mindestens 20 Prozent im Aktivierungs- und Freizeitgestaltungsbereich von Alters- und Pflegeheimen tätig sind. Die Seminardauer umfasst 20 Studientage in den Jahren 2000 und 2001.

Datum, Ort: Beginn 4./5. September 2000, Region Zürich.

Kosten: 4'600 Franken.

Auskunft/Anmeldung: Elvira Tschann, Nordstrasse 167, 8037 Zürich, Tel. 01/362 99 33, e-mail: agere@freesurve.ch.

Nachlassvertrag, Privatkonkurs oder Weiterleben mit Schulden?

Bei Kursbeginn leert ein überschuldetes Paar den sprichwörtlichen Plastiksack voller Rechnungen, Mahnungen und Abholungseinladungen auf den Tisch. Aus dem Haufen entsteht ein Sanierungsdossier. Die KursteilnehmerInnen durchlaufen mit dem Beratungsteam des Vereins Schuldensanierung Bern die Etappen einer Schuldensanierung: Sie befassen sich mit den Rechtsproblemen des Schuldenbergs (Steuern, Krankenkassen, Leasing, Konsumkredit), lernen die einvernehmliche private Schuldenbereinigung kennen

und untersuchen, wozu der Privatkonkurs nach der Revision des SchKG noch taugt und welche neuen Probleme er bringt.

Daten/Ort: 1. Kurs 20. / 21. Juni 2000, Wiederholung 21./22. November 2000, 9–17 Uhr, Monbijoustrasse 61, Bern.

Kosten: Fr. 660.– (Mitglieder Verein Schuldensanierung Bern Fr. 590.–), inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung.

Auskunft / Anmeldung: Verein Schuldensanierung Bern, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23, Tel. 031/371 84 84, Fax 031/372 30 48.